



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

OSTEUROPASTUDIEN
UNIVERSITÄT MÜNCHEN
UNIVERSITÄT REGENSBURG



ELITESTUDIENGANG „OSTEUROPASTUDIEN“

SOMMERAKADEMIE 2007

„IMPERIEN“

22. JULI–5. AUGUST 2007
VILNIUS / NIDA

Leitung

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
(martin.schulzewessel@lrz.uni-muenchen.de)

Prof. Dr. Petra Stykow
(petra.stykov@lrz.uni-muenchen.de)

Dr. Benjamin Schenk
(benjamin.schenk@lrz.uni-muenchen.de)

Stand: 2. August 2017

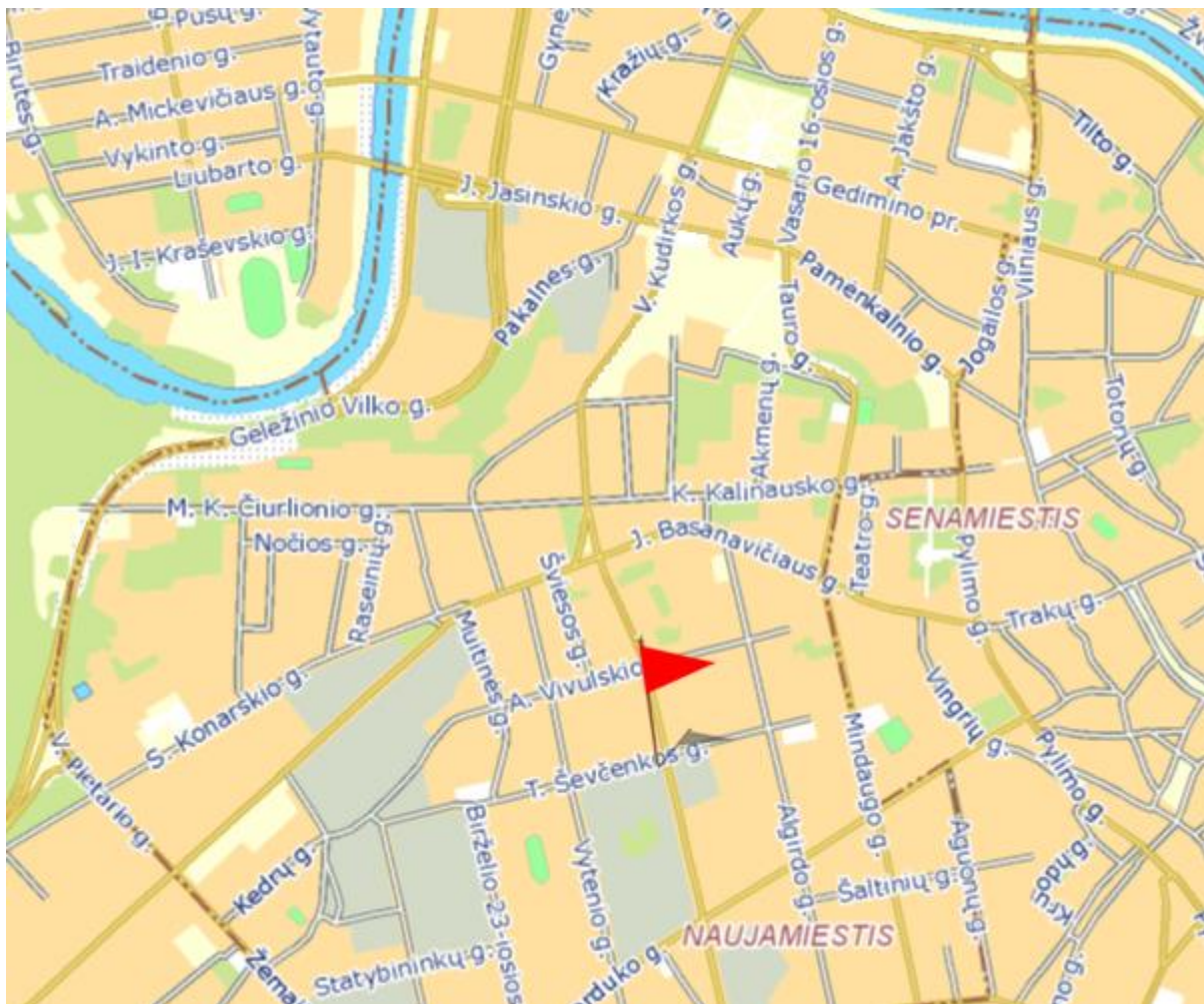
Inga Paslaviciute: +49 176 22 655 326

Sonntag, 22.07.2007

10.25 Uhr Flug München–Vilnius [ab 13.25 Uhr]
Treffpunkt **10.25 Uhr [pünktlich!]**: Hauptbahnhof, am Gleis S8 zum Flughafen; Abfahrt S8 10.38 Uhr

16.30 Uhr Ankunft Vilnius
Transfer zum Hotel

„E-Guesthouse“
T. Sevcenkos g. 16
LT-03111 Vilnius
Tel: 00370 (8) 5 266 0730



[Fußweg vom Hotel zum Litauischen Historischen Institut ca. 15 min.]

VILNIUS

Seminarort Lietuvos Istorijos Institutas (LII)
 (Litauisches Historisches Institut)
 Kraziu g. 5
 LT-01108 Vilnius
 Tel: 00370 (8) 5 261 44 36

Montag, 23.07.2007

LÄNDERKUNDE

9.00–10.45 Uhr **Die baltischen Staaten und das Kaliningrader Gebiet**

Litauen: Ayako Shirai
Lettland: Christian Lippl

10.45–11.15 Uhr Kaffeepause

11.15–13.00 Uhr **Estland: Irina Schulzki**

Reader: *Sten Berglund, Joakim Ekman: The Challenge of History in Central and Eastern Europe, in: dies. U.a. (Hg.): The Handbook of Political Change in Eastern Europe, Edward Elgar 2004 (2. ed.), 13-55.*

Leitfragen:

- (1) Aufriss der historischen und kulturellen Entwicklung
- (2) Soziostruktureller Sprengstoff? Ethnische und religiöse Zusammensetzung der Bevölkerung, soziale Differenzierung
- (3) Das politische System der Gegenwart: Typ des Regierungssystems, Demokratiequalität (s. Freedom House Index/Bertelsmann Transformation Index und Länderberichte), wichtigste Merkmale des Parteiensystems

13.15 Uhr Mittagsimbiss

17.00 Uhr **Stadtführung** (allgemein)
 Treffpunkt 17.00 Uhr: Varpine (Glockenturm an der Kathedrale)

Dienstag, 24.07.2007

IMPERIEN

Reader: *Herfried Münkler, Imperien (S. 11-34, 41-50, 59-77, 127-166 in der Ausgabe der Bundeszentrale für Politische Bildung)*

Leitfragen für die Lektüre: Welche Merkmale charakterisieren Imperien und unterscheiden sie von Staaten, Hegemonien usw.? Wie entstehen Imperien? Warum entwickeln nicht alle Machtzentren erfolgreiche imperiale Ambitionen? Wie verhalten sich imperiale Zentren und imperiale Peripherie zueinander? Was sind die Ursachen für den Niedergang von Imperien? Sind Imperien „nützlich“= funktional? Warum brechen Imperien zusammen?

- 9.00–10.45 Uhr **Der „Imperial turn“ in Geschichtswissenschaft: Elena Petrova**
- 10.45–11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15–13.00 Uhr **„Empire“ als analytische Kategorie der Politikwissenschaft**
Kontext „Internationale Beziehungen“: Franziska Bröckl
Die Debatte um „Hardt/Negri: Imperium“: Markus Breunig
- 13.15 Uhr Mittagsimbiss
- 17.00 Uhr **Vortrag: Dr. Alvydas Nikzentaitis**
„Denkmal- und Geschichtskultur im heutigen Litauen“
Ort: Litauisches Historisches Institut

Mittwoch, 25.07.2007

POLEN-LITAUEN ALS FRÜHNEUZEITLICHES IMPERIUM

- Reader:* *Klaus Zernack, Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994, darin: Die »reußische Welt« im 14. und 15. Jahrhundert: polnischer Osten im altrussischen Westen Litauens als »dritte Kraft« im östlichen Europa; Polens Weg in die Union mit Litauen Adelsstaat und Adelsnation in der Expansion (S. 109-137).*
- 9.00–10.45 Uhr **Elitenintegration: die Entstehung eines polnisch-litauischen Adels: Marina Keller**
- 10.45–11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15–13.00 Uhr **Konfessionalisierung in Polen-Litauen: Malgorzata Zawierucha**
- 13.15 Uhr Mittagsimbiss
- 17.00 Uhr **Stadtführung: Das barocke / multikonfessionelle Vilnius**
Treffpunkt 17.00 Uhr: Varpine (Glockenturm an der Kathedrale)

Donnerstag, 26.07.2007

RUSSLAND ALS IMPERIUM / DIE HERAUSFORDERUNG DER NATION

- Reader:* *Andreas Kappeler, Russland als Vielvölkerreich. Entstehung, Geschichte, Verfall, München 1992, S. 177-229 (= Kap. 6: „Die nationale Herausforderung“ und Kap. 7: „Die Reaktion des Staates: Nationalitätenpolitik 1831-1904“)*
- 9.00–10.45 Uhr **Elitenintegration im Russländischen Reich: Elisabeth Beckmann**
- 10.45–11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15–13.00 Uhr **Die nationalen Bewegungen im Zarenreich: Kathrin Linnemann**

13.15 Uhr Mittagsimbiss

17.00 Uhr **Vortrag:** Dr. Darius Staliunas
„Die russländische Nationalitätenpolitik in der neueren litauischen
Geschichtsschreibung“
Ort: Litauisches Historisches Institut

Freitag, 27.07.2007

LITAUEN UND DIE BALTISCHEN LÄNDER IM RUSSLÄNDISCHEN IMPERIUM

Reader: *Ulrike von Hirschhausen: Stand, Region, Nation und Reich: Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen im lokalen Raum Ostmitteleuropas. Das Beispiel Riga 1860-1914, in: Hirschhausen/Leonhard, Nationalismen, 2001, S. 372-397.*

Gottfried Schramm: Wilna und die Entstehung eines ostjüdischen Sozialismus. 1870-1900, in: Shulamit Volkov (Hg.): Deutsche Juden und die Moderne, München 1994, S. 129-140.

9.00–10.45 Uhr **Russifizierung: Ingrid Salmann**

10.45–11.15 Uhr Kaffeepause

11.15–13.00 Uhr **Multikulturelle Städte im Imperium: Vilnius als „jüdische“ Stadt:
Elizaveta Slepovitch**

13.15 Uhr Mittagsimbiss

16.00 Uhr **Stadtführung: Orte des jüdischen Vilnius**
Treffpunkt 16.00 Uhr: Varpine (Glockenturm an der Kathedrale)

Samstag, 28.07.2007

zur freien Verfügung

NIDAMontag, 30.07.2007**IMPERIALES ERBE IN DER ZWISCHENKRIEGSZEIT**

Reader: Anna Veronika Wendland, *Region ohne Nationalität, Kapitale ohne Volk: Das Wilna-Gebiet als Gegenstand polnischer und litauischer nationaler Integrationsprojekte (1900-1940)*, in: Peter Haslinger, Daniel Mollenhauer (Hrsg.), *Arbeit am nationalen Raum. Deutsche und polnische Rand- und Grenzregionen im Nationalisierungsprozess (= Comparativ. Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung 15 (2005), H. 2)*, 77-100.

Dan Diner: Ubiquitär in Zeit und Raum – Annotationen zum jüdischen Geschichtsbewusstsein, in: *Synchrone Welten. Zeiträume jüdischer Geschichte*, hg. v. Dan Diner, Göttingen 2005, 13-34.

9.00–10.45 Uhr Die Wilna/Vilnius-Frage: Mikalai Lysy

10.45–11.15 Uhr Kaffeepause

11.15–13.00 Uhr Der Hitler-Stalin Pakt: Kirstin Schüssler

13.15 Uhr Mittagsimbiss

Dienstag, 31.07.2007**IMPERIALE KONTINUITÄT RUSSLÄNDISCHES REICH – SOWJETUNION?**

Reader: Szporluk, Roman, 1997: *The Fall of the Tsarist Empire and the USSR. The Russian Question and Imperial Overextension*. In: Dawisha, Karen; Parrott, Bruce (Hg.): *The End of Empire? The Transformation of the USSR in Comparative Perspective*. Armonk et al.: Sharpe, 65-93.

Diskussion: Warum kann man die Sowjetunion als Imperium betrachten? Was hielt dieses Imperium zusammen? Was ist das Spezifische an diesem „kommunistischen Imperium“? Warum bricht dieses Imperium letztlich ebenso zusammen wie andere vor ihm?

9.00–10.45 Uhr Die baltischen Unionsrepubliken und der Zusammenbruch der Sowjetunion: Spezifik der Identitätsdiskurse und der Ziele der ethnonationalen Bewegungen: Katsiaryna Militskikh

10.45–11.15 Uhr Kaffeepause

11.15–13.00 Uhr *Fortsetzung*
Die baltischen Unionsrepubliken und der Zusammenbruch der Sowjetunion: Spezifik der Identitätsdiskurse und der Ziele der ethnonationalen Bewegungen: Ekaterina Makhotina

Fragen für Referenten: Welche Rolle spielte die ethnonationale Mobilisierung im Baltikum für den Zusammenbruch der Sowjetunion? Ist die „Rückkehr des Nationalismus“ in den frühen 1990er Jahren als Wiederausbruch nationaler Konflikte anzusehen, die in der osteuropäischen Geschichte wurzeln, oder aber eine Folge der Nationalitätenpolitik kommunistischer Regime?

13.15 Uhr Mittagsimbiss

Mittwoch, 1.08.2007

DAS SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN DEMOKRATIE UND NATIONALSTAATSBILDUNG

Reader: Kuzio, Taras, 2001: *Transition in Post-Communist States: Triple or Quadruple?* In: *Politics* 21 (3), 168-177.

Linz, Juan J./Stepan, Alfred, 1996: *Problems of Democratic Transition and Consolidation. Southern Europe, South America, and Post-Communist Europe.* Baltimore/London: The Johns Hopkins University Press, 16-37.

Leitfragen für die Diskussion: Warum bedeutete der Übergang vom Staatssozialismus zur Demokratie eine „dreifache“ oder gar „vierfache“ Transformation? Inwiefern folgen Nationalstaatsbildung und Demokratisierung komplementären bzw. konfliktorischen Logiken? Warum bedürfen liberale wohlfahrtsstaatliche Demokratien einer nationalen Begründung? Ist Demokratie in ethnisch pluralen Gesellschaften überhaupt möglich? Ist es fruchtbar, einen „guten“ (civic) von einem „schlechten“ (ethnic) Nationalismus zu unterscheiden?

9.00–10.45 Uhr **Staatsbürgerschafts- und Minderheitenpolitik in den baltischen Staaten im Vergleich: Milka Gavric**

Leitfragen: Warum war die Situation in Litauen entspannter als in den anderen beiden baltischen Staaten? Warum wurde das Minderheitenproblem in Estland und Lettland tatsächlich zu einem Problem für die Demokratisierung („ethnische Demokratie“)? Inwiefern sind Anpassungen der Rechtslage auf die Intervention der EU zurückzuführen, was hat das mit dem EU-Beitrittsprozess zu tun? Wie ist die gegenwärtige Situation zu beurteilen?

10.45–11.15 Uhr Kaffeepause

11.15–13.00 Uhr *Fortsetzung*
Staatsbürgerschafts- und Minderheitenpolitik in den baltischen Staaten im Vergleich: Svetlana Remizova

13.15 Uhr Mittagsimbiss

18.00 Uhr **Vortrag:** Dr. Michail Dolbilov
“The empire-nation nexus in the 19th - early 20th century Russification policy and its today's challenges to historians”

Donnerstag, 2.08.2007**THEMA: GESCHICHTSPOLITIK UND GESCHICHTSBEWUSSTSEIN**

Reader: Jaskovska, E. & Moran, J.P. 2006, "Justice or Politics? Criminal, Civil and Political Adjudication in the Newly Independent Baltic States", The Journal of Communist Studies and Transition Politics, vol. 22, no. 4, pp. 485-506

- 9.00–10.45 Uhr** **Einführungsreferat in das Problem der „Übergangsjustiz“:**
Florian Zigel
 Wird eine Diktatur überwunden, so stellt sich die Frage wie Moral und Politik, Recht und Gerechtigkeit miteinander in Einklang gebracht werden können. Kommen Rechtsinstrumente zum Einsatz, wird sich in erster Linie an den Rechtsnormen orientiert und nicht an der Forderung nach Gerechtigkeit. Menschen interpretieren aber das juristische Normengefüge sehr unterschiedlich... Welche Dimensionen hat eine juristische Aufarbeitung vergangenen Unrechts? Wie sieht die juristische Verfolgung von begangenen Unrecht in Diktaturen aus, welche Straftatbestände werden genutzt?
- 10.45–11.15 Uhr** Kaffeepause
- 11.15–13.00 Uhr** **Geschichtspolitik und Denkmalsstreit: Elena Vild, Maria Graul**
- 13.15 Uhr** Mittagsimbiss

Freitag, 3.08.2007**RUSSLAND UND DIE EU HEUTE: ALTE/NEUE IMPERIEN?**

Reader: Grande, Edgar/Beck, Ulrich, 2005: Empire Europa: Politische Herrschaft jenseits von Bundesstaat und Staatenbund, in Zeitschrift für Politik 52 (4), 397-419.

Jan Zielonka: Europa als Empire, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 52 (2007), 294-306.

- 9.00–10.45 Uhr** Textdiskussion
- 10.45–11.15 Uhr** Kaffeepause
- 11.15–13.00 Uhr** Abschlussdiskussion
- 13.15 Uhr** Mittagsimbiss

Samstag, 4.08.2007

- 19.00 Uhr** gemeinsames Abschlussessen
 Ort wird noch bekannt gegeben

Sonntag, 5.08.2007**PÜNKTLICH!!!**

- 4.00 Uhr** Abfahrt zum Flughafen Vilnius
 Treffpunkt: vor dem Hotel
 voraussichtliche Ankunft 10.00 Uhr
- 11.45 Uhr** Flug Vilnius-München (an München 12.50 Uhr)